

Im Shopping Center begann es - von Pampersjogi - aus Internetforum - 02-2006  
Überarbeitet, verändert und erweitert von Norbert Essip - Dezember 2024

Als ich vor ein paar Tagen in der Stadt zum shoppen gewesen bin, passierte es mal wieder. Ich war schon etwas länger unterwegs und hatte dabei, weil ich das so geil finde, schon mehrmals in meine Pampers gepinkelt. So eine richtige Pampers, die hält was aus, also bestand auch noch nicht wirklich Gefahr, das was ausläuft. Und wenn doch, dann wärs mir auch egal, wenn die Hosenbeine langsam nass werden. Doch jetzt gerade verspürte ich einen Druck in meiner Darm Gegend. Für andere, das Signal, sich auf den Weg zum Klo zu begeben. Doch bei mir ist es so, kaum das ich das spüre, dauerte es auch nicht lange bis sich mein Darminhalt in meiner Pampers entleerte. Wenn das passiert habe ich auch nur selten noch die Chance rechtzeitig auf eine Toilette zu kommen. - Heute befand ich mich gerade zu der Zeit in einem Geschenkeladen im großen Einkaufscenter. Da in solchen Läden ja meistens die Gänge sehr eng sind, so auch in diesem, musste ich einen Moment stehen bleiben da ich nicht an der Familie vorbeikam, die da vor den Regalen standen. Der größere von den beiden Kindern zeigte seinem kleinen Bruder gerade eine Schneekugel, die auch noch Musik spielte. Der kleine war davon so fasziniert, dass es eine Zeit dauerte bis sie den kleinen wieder davon los bekommen haben. Diese Wartezeit, die habe ich erst mal genutzt, um alles in aller Ruhe in die Windel zu kacken. Merkte ja eh keiner, wenn man sich einscheißt, dachte ich zumindest, weil es sonst auch keiner gemerkt hat.

Als ich nun endlich an der Familie vorbeigehen konnte, bemerkte ich hinter mir einen Jungen in meinem Alter. (bin zwar schon über 18, aber ich wirke auf andere fast noch wie ein Teenboy) Der Junge nun, der war hier mit seinen etwas jüngeren Bruder war. Der sicher auch schon 16 Jahre alt sein müßte. Bei manchen Jungs, kann man es eben schwer einschätzen. Als wir gerade an der anderen Familie vorbei waren, hörte ich wie der Ältere sagt "oh, da hat aber einer die Hose voll. Riechst du das auch?" - „Ja“ erwiderte der Jüngere und grinste auch noch so komisch dabei. Schnell verließ ich den Laden, doch die beiden kamen immer noch hinter mir her. Ich hoffte das sie immer noch in dem glauben waren, dass es der kleine Junge von der Familie war, der die Hosen voll hatte. - Als ich zur Sicherheit in Richtung WC abbog, bemerkte ich wie der Ältere jetzt ebenfalls hinterherkam. Der Jüngere blieb derweil vorne auf einer Bank. - Der Gang zu den Toiletten ist recht lang und ich war erst mal doch froh, dass hier sonst keiner anderer ist. Sicher konnte ich mich gleich schnell in einer Kabine verstecken, bis der wieder weg ist. Doch da sprach mich der Typ auf einmal von hinten an. „Ah ha dachte ich es mir doch. Du bist es der die Hosen voll hat. Ich dachte ja vorhin erst das es der Kleine im Laden gewesen ist.“ Ich blieb unterdessen stehen und schaute den Typen an, und ich spürte wie ich rot anlief. „Brauch dir nicht peinlich zu sein, mein Bruder macht sich auch noch in die Hosen. Und ehrlich gesagt mache ich es auch ab und zu mal. Ich hoffe das du Pampers um hast!“ - „Ähm ja habe ich, wieso?“ Fragte ich verlegen. „Na ja dann ist es ja nicht ganz so schlimm. Ich denke mal das du da in deiner Tasche Ersatz Windeln und was zum Saubermachen hast.“ Ich nickte mit dem Kopf. „Brauchst du Hilfe beim Windel-wechseln“ fragte er. „Nein das kann ich schon alleine“ erwiderte ich schnell, denn ich vermutete, dass er sonst bestimmt gesagt hätte, dass er mir helfen wolle. „Schade ich hätte dir gerne geholfen, meinem Bruder gefällt es immer, wenn ich ihn wickele. Der kann es zwar auch alleine, aber er fragt mich öfter mal ob ich das mache...“ Ich wusste nicht was ich sagen sollte denn, obwohl ich mir ja schon die Antwort von ihm vorgestellt hatte, war ich trotzdem sehr irritiert das er es wirklich gesagt hat.

Ich hätte es zwar sehr gerne gehabt, wenn ich mal gewickelt würde, aber ich wollte es nicht hier im Center. Wenn, dann will man auch was mehr davon haben. So beschloss ich ihm zu sagen „das ist lieb von dir, dass du mir helfen möchtest, aber ich kann das Angebot nicht annehmen,

tut mir leid.“ Ich drehte mich um und verschwand auf dem Herrenklo. Nachdem ich mir ne frische Windel angezogen hatte, verließ ich die Toilette und ging wieder Richtung Passage. Als ich in der Ladenpassage ankam sah ich, dass die Mutter mit den zwei Jungs immer noch auf der Bank saß. Ich wusste nicht was ich tun sollte, sollte ich an denen vorbeigehen oder doch lieber die andere Richtung einschlagen? Während ich noch überlegte schaute der Junge von vorhin zu mir rüber und kniff mir ein Auge zu. Was sollte denn das? Soll ich es tun? Soll ich rüber gehen und ihn fragen? Ich packte meinen Mut zusammen und ging zu ihnen rüber. Als ich auf sie zukam, lächelte mich der ältere Junge an und meinte „na wieder sauber? Ist doch angenehmer mit ner sauberen Pampers oder nicht?“ Schnell sah ich mich um, ob andere das jetzt gehört haben, aber es war gerade keiner in der Nähe. Weil mir der Junge nun doch gefiel, war ja in meinen Alter, fragte ich, ob ich mich kurz zu ihnen setzen dürfte. Der Junge machte ein Handzeichen, also setzte ich mich direkt neben ihm hin. Ich wusste immer noch nicht was ich sagen sollte, aber zum Glück fing jetzt die Mutter ein Gespräch an. „Wissen sie mein Sohn trägt auch noch Windeln und er ist schon 19. Aber wie soll ich sagen - Na ja er braucht sie nicht unbedingt. Ich war auch erst geschockt als ich irgendwann feststellte das er Windeln trägt. Aber nachdem er mir alles gestanden hat und auch der Jüngere mir beichtete, dass er sie auch irgendwie noch braucht und es anziehend findet eine Pampers zu tragen, habe ich irgendwann klein beigegeben und akzeptiere es. Mein Sohn hat mir auch mal Internetseiten gezeigt mit den Windelliebhavern und als ich gesehen habe das es mehr Windelliebhaber gibt, als ich mir dachte, denke ich es ist besser so da ich es ihnen nicht verbiete Windeln zu tragen...“ Weil es mich doch schon wunderte, dass eine Mutter so offen über das Thema Windel spricht und es ihr wohl auch nichts ausmacht, das ihre beiden Söhne, trotz dem sie schon lange aus dem Alter raus sind, wo man sie noch braucht, blickte ich zu dem Jungen hin. Vielleicht ist es dem doch unangenehm, dass seine Mutter alles so offen erzählt. Doch eigentlich war es der doch der Junge, der mich da im Gang zur Toilette angesprochen hatte. Er sah mich auch nur an, lächelte und sagte schließlich „sag mal, trägst du auch aus Spaß Windeln oder brauchst du die?“ Nun wo ich wusste das er und der Bruder ebenfalls aus Spaß Windeln tragen, fiel es mir leichter darüber zu reden. „Ja, ich trage tagsüber die Windeln aus Spaß. Ich find es schön und vor allem praktisch, nachts brauche ich sie aber, denn da geht es nicht ohne.“ - „Süß, ein kleiner großer Bettnässer“ sagte er „ich heiße übrigens Niclas, aber die meisten nennen mich einfach nur Nic.“ Auch ich erzählte nun wie ich heiße und reichte ihm meine Visitenkarte. Sagte noch schnell, weil die Mutter jetzt weiterwollte, dass sie sich ruhig bei mir melden können.

Ein paar Tage später klingelte mein Telefon. Ich saß zuhause mit einer schön voll gepisster Windel an meinem Rechner und schaute mir die neuen Beiträge im Windelforum an. Nic meldete sich und fragte mich wie es mir geht, und fragte mich ob er und sein Bruder mich mal besuchen kommen könnten, denn sein Bruder wollte unbedingt auch mal andere kennen lernen und erleben, die so gerne Windel wie sie tragen. Weil ich auch mal wieder andere erleben wollte, die Windel tragen, vereinbarten wir einen Termin am Wochenende. - Als der Samstagnachmittag kam, klingelte es an der Tür. Nachdem ich die beiden in die Wohnung gebeten habe und wir uns im Wohnzimmer setzten, stellte Nic mir seinen Bruder vor. Er hieß Dennis. Wir plauderten eine ganze Zeit über unsere gemeinsame Leidenschaft. - Bei Nic war es so, dass er seinem Bruder noch die Windel wechseln mußte, als der ganz klein war. Später, als sie eigentlich schon aus dem Alter waren, dass man Windel braucht, sagte Dennis, das er es eigentlich schade findet, heute keine mehr tragen zu dürfen. Das war doch so praktisch, man muß nicht erst zum Klo gehen, wenn man muß. Und weil mir das kuschlige von den Windeln auch immer so gefallen hatte, organisierte ich Windeln von den Nachbarn. Wir legten sie uns beide an und spielten im Zimmer, bis Dennis sagte, dass er sich gerade in die Windel macht. Ich dachte, OK, der pinkelt jetzt also mit Absicht in die Windeln. Merken und sehen konnte man es

nicht, aber ich merkte auch, wie er sich mächtig anstrengte. Erstaunt fragte ich, was er da macht und sagt „Na wenn, dann soll es sich doch auch lohnen... ich drück einen Haufen ab...“ Jetzt erst erkannte ich, wie er da so leicht nach vorne gebeugt steht, dass an seinem Po die Windel immer mehr eine Beule in der Mitte bekommt. Also dachte ich mir, was der kann, machste das jetzt auch. Ich pinkelte mir auch in die Windel. Behielten sie noch an, bis wir sie dann zum zweiten Mal vollgemacht haben. Dann nahmen wir sie uns wieder ab und das war erstmal für einige Monate. - Tja und dann entdeckt ich im Internet, das es da so ein Forum gibt, wo sich ältere „Jungs“ über Windel unterhielten. Einige waren dabei, die mussten Windel tragen, weil sie immer noch in die Hose oder Bett machen, andere gestanden, dass sie es toll finden in die Windel zu machen. Also beteiligte ich mich auch an diesen Gesprächen und erfuhr auch bald, wo man sich Windeln für Erwachsene besorgen kann. Und es passierte, dass ich abends im Zimmer nur mit Windel saß und Mutter hereinkam und mich so sah. Erst gab es diese Diskussion, bis wir uns darauf einigten, dass Windeln eigentlich nichts Schlimmes wären...

Wie unsere Getränke ausgegangen waren, ging ich in die Küche um was zu trinken zu holen. Als ich zurückkam, saß Dennis ohne ein Wort zu sagen vor meinen PC. Ich hatte vergessen ihn auszuschalten. Er starrte wie gebannt auf die vielen Bilder, die ich da so aus den Foren gesammelt hatte. Ich ahnte was da gerade in ihm vor sich ging, als er schnell seine Hand zwischen die Beine legte und dort etwas abdrückte. Ich sagte aber nichts. Wie ich mich zum Tisch herumdrehte, lächelte Nic mich an und fragte ob er noch was helfen könnte... - er hatte gesehen, das sich bei mir die Hose mehr ausbeulte, was daran lag, dass ich mich nicht nur gerade noch eingepißt hatte, sondern mein Penis hatte sich aufgerichtet. Ich verneinte es, denn diesmal setzte ich mich neben Dennis, um ihn noch andere interessante Sachen auf meinen PC zu zeigen. Wie ich mich neben ihm auf den anderen Stuhl setzte, da roch ich sofort was los war, ließ mir aber erst mal nichts anmerken. Dennis hat sich gerade noch volles Pfund in die Windel gekackt. Deshalb war er eigentlich aufgestanden, um besser abdrücken zu können. Dabei hatte er erst gesehen, dass der PC an ist und was für ein Bild da noch zu sehen war. Und weil ihn beides, Bilder ansehen und in die Windel machen geil macht, saß er nun da und massierte sich genüsslich seinen Harten in seiner vollen Windel ab. Dennis fasste mir auch an meine Windel, weil er wissen wollte, ob ich nun auch geil bin. Wie er es fühlte wie mein Harter die Windel beulte, grinste er und massierte mich weiter ab...

Das hatten wir noch eine Zeitlang so gemacht und dabei ganz vergessen, dass da noch jemand war. Nic räusperte sich recht laut und fragte, ob ich wohl für ihn noch eine Windel hätte, denn er hätte heute noch keine an und er fürchtet, dass es gleich zur Panne kommt. Der viele Kaffee ist so ungewohnt für ihn und das treibt so... - Erstmal war ich verlegen, hatte ich ihn doch alleine sitzen lassen und hätte fast noch mit seinem Bruder was angefangen und dabei ist er es doch, denn ich so süß finde... - Ich ging mit ihm ins Schlafzimmer und holte aus meinen Schrank eine Windel heraus, und gab sie ihm. Ich drehte mich um, um ihn alleine zu lassen, damit er sich die Windel anziehen konnte. „Halt! Hiergeblieben“ sagte er barsch. Ich erschrak, blieb stehen und drehte mich wieder um. „Du wirst doch jetzt wohl nicht wegrennen, soll ich mir die Windel alleine ummachen oder was?“ - „Äh was ist los? Ich soll dir die Windel anziehen?“ Stotterte ich. „Na klar. Nun komm schon brauch dir doch nicht peinlich sein, oder? Ich weiß doch, das du auf Männer stehst und nicht auf Bubis...“ Mit einem mulmigen Gefühl ging ich zum Bett rüber, wo sich Nic bereits hingelegt hatte. Mir war nicht ganz wohl in meiner Haut, hatte ich doch noch nie einem anderen Älteren die Windel gewechselt. Aber trotzdem war ich irgendwie glücklich, dass es endlich mal dazu kommen sollte. Schob erst den Pullover und das Unterhemd nach oben und zog dann erst die Hose vorsichtig runter. Da lag er nun halb nackt vor mir. Die Unterhose hatte schon eine größer nasse Stelle und sein Penis machte einen

schönen Bogen, weil er sichtlich angeschwollen ist. Nur ich traute mich nicht ihn zu berühren. Ich faltete die Windel auseinander und schob ihm die Pampers unter den Po, ohne die Unterhose dazu ausgezogen zu haben. Nachdem er seinen Po wieder abgelegt hatte, wollte ich die Windel verschließen. „Halt! Hast du nicht etwas vergessen? Willst du mich nicht eincremen?“ Shit jetzt soll ich ihn auch noch eincremen. Ich nahm meinen Mut zusammen, holte die Cremedose, zog die Unterhose soweit runter, das ich an alles dran kam und fing an alles einzucremen. Er schien es echt zu genießen, denn er schloss die Augen, fing leicht an zu stöhnen und sein Penis wurde jetzt voll steif. Ich merkte wie sich in meiner Pampers auch was bewegte. Aber ich widerstand dem Verlangen seinen Steifen in die Hand zu nehmen und ihn zu wichsen. Nachdem ich mit dem cremen fertig war, verschloss ich die Windel, drehte mich kurz herum, stellte die Creme weg und wollte jetzt seine Hose wieder hochzog. Gerade wie ich es tat, bemerkte ich wie sich ein gelber Fleck auf der Pampers abzeichnete, der immer größer wurde. Jetzt konnte ich nicht anders, ich berührte die Stelle und fühlte, wie in der Windel alles wärmer wurde und sein Penis nicht ein Stück kleiner geworden war...

In diesem Moment kam auch Dennis ins Zimmer und beobachtete den größer werdenden Fleck und den vollen Harten, der sie ausbeulte. „Ja das macht er gerne, sofort, nachdem man ihm ne frische Pampers angezogen hat, pullert er sofort los. Das macht er bei mir auch immer so.“ Nachdem er sich leer gepinkelt hat, und ich die Hose hochgezogen hatte, stand Nic auf. Er sah sehr glücklich aus. „Na kleiner Hosenscheißer“ meinte er zu Dennis, „soll ich dir deine Pampers wechseln. Du stinkst ja schon wieder ganz schön...“ - „Moment ich lege eben eine Wickelunterlage aufs Bett, dann kannst du deinen Bruder wickeln.“ Gesagt getan Er wickelte seinen Bruder und machte ihn nicht nur schön sauber... - auch sein Bruder genoss es sichtlich gewickelt zu werden. Doch bevor er seine Windel schloß, tat er etwas mehr als das. Nahm den harten Penis von Dennis in die Hand und masturbierte ihn... ich stand da und sah zu, wie er es von seinem Bruder besorgt bekommt. Nachdem es ihm gekommen war und er fertig gewickelt war, fragte Nic „sonst noch jemand der frisch gewickelt werden muss?“ Dennis grinste mich an und legte sich auf die andere Seite meines Bettes um mir Platz zu machen. Artig legte ich mich hin und Nic fing sofort an mir die Hose runter zuziehen, um meine Pampers, die mittlerweile auch recht nass geworden war, zu begutachten. „Dachte ich es mir doch, die ist ja kurz vorm überlaufen, das wird aber höchste Zeit zu wechseln...“ Er ging an meinen Schrank, holte ne neue Pampers raus und kam zum Bett zurück. Wie er mich sah, wie ich da so liege, grinste er und ich sagte unter stöhnen und heftig pressen „Damit sich der Wechsel auch wirklich lohnt...“ Es dauerte auch nur einen Moment und ich hatte, wie Dennis meine Windel schön voll gekackt. Noch während ich abdrückte, hatte sich Nic vorgebeugt und massierte mir meinen Harten ab. Da er auch wieder einen Harten hatte, legte ich meine Hand auf seine Beule und wir massierten uns gegenseitig ab. Wie es so bei Nic mache, merke ich, der drückt gerade auch einen fetten Haufen in die Windel. Es war geil, zu erleben, wie wir uns beide einkacken und wichsen, dass es uns recht bald kam...

Dennis lag nur daneben und sah nur zu wie wir uns befriedigen. Er hatte ja schon seinen Orgasmus gehabt. Nachdem es uns beiden gekommen war, wusch er mich sauber und wickelte mich. Ich fand es nur schade, dass ich es vorhin bei Nic nicht getan hatte, denn dann hätte ich seinen Penis auch sauber geleckt. Aber das holen wir sicher bald nach... Als wir alle so frisch gewickelt waren, setzten wir uns wieder ins Wohnzimmer und schauten noch fern, bis sie beide wieder nach Hause mussten. Nic versprach mir, dass er am kommenden Wochenende mich dann mal alleine besuchen will, damit wir uns nicht nur die Windel wechseln können - ich freue mich auf seinen Besuch... - Und so kam es. Nic rief mich an, das ich ins Center kommen soll. Er wäre bereits auf dem Weg dort hin. Er war auch gewickelt. Und wenn ich auch noch die Nachtwindel

um habe, soll ich so kommen, wie ich bin. Auf meine Frage, ob auch Dennis dabei sein wird, sagte er, das sie beide heute alleine ins Center gehen dürfen. Die Mutter hat es ihnen erlaubt, weil da heute im Center in der Spielzeugabteilung ein neues Game präsentiert wird. Wie das Nic sagte, ahnte ich, das dann in der Abteilung viele sein werden, die sich das Game zeigen lassen. Wenn da so viele zusammen stehen, und alle sich "nur" das Game ansehen, merken es doch viele nicht, wie die Zeit vergeht. - Dann kann es man fast mit Sicherheit voraussagen, das kaum noch einer darüber nachdenkt, das man müssen muss... - Besonders bei den Jüngsten wird es passieren, da sie mehr als nur eine feuchte Hose bekommen. - Da ich nun weiß, wie gerne auch der Nic und Dennis sich in die Hose machen, damit man ihnen anschließend die volle Windel wechselt, wird es dann für uns drei ein toller Spaß sein...

Wie ich mir nun fürs rausgehen was über meine nasse Nachtwindel anzog, da wußte ich auch schon, es wird nicht lange dauern, das ich noch meine große Morgenladung raus lassen werde. Also nahm ich nicht nur zwei Windeln zum wechseln mit, sondern auch noch anders, was man dann sicher braucht. - Minuten später war ich im Center und sah in der Abteilung, wo das Game gezeigt wird, das da viele Kids stehen. Die Kids konnte auch mal das neue Game spielen und das wäre dann der Moment, wo die Pannen passieren könnten. - Etwas abseits fand ich auch Dennis und Nic. Wie ich sie da so stehen sah, vor allem den Dennis, kicherte ich. Auch wenn Dennis ja nun auch kein kleiner Bub ist, der immer nur an Mutters Hand bleiben muss, so sah er dennoch wie so ein kleiner Bub aus. Denn er hatte noch einen großen Teddy im Arm. - Nach unsere Begrüßung blieben erst mal im Hintergrund bei der Game-Vorführung stehen. Denn eigentlich interessierte die uns auch gar nicht, denn wir hatten vor was anderes zu machen. Immer wieder sahen wir uns an. - Und nach Minuten, wo wir hier nur standen, da war es Dennis, der sich wie ein ganz kleiner Junge an seinen großen Bruder anklammert. Für die anderen, die um uns nur herumstanden, die dachten sicherlich, der Kleine hat Angst bekommen, weil da auf der Großleinwand eine sehr gefährliche Situation zu sehen war. Die konnten es ja nicht wissen, das Dennis das mit einem geiler Lustsache verbindet. Dennis kichert und stieß seine Hüfte gegen das Bein von Nic. Dennis macht sich in die Windel. - Wie ich das sehe, sehe ich, das bei Nic auf der Hose vorne eine größere Wölbung entsteht. Nic bekommt nicht nur eine Latte, auch er kackt sich ein. Das beherrscht er doch so gut, sich beim lässigen stehen einzukacken, Wie ich mir da sicher war, das sie beide sich in die Windel machen, rückte ich an sie heran, und lege eine Hand auf den gewindelt Po. Ich fühlte es, wie da die Kacke die Windel ausbeult. Nic schaut mich an und sagt "ich mach da jetzt schon die zweite Ladung in die Windel. Ich musste mir schon auf dem Weg hier in die Windel machen..." Worauf sich Dennis halb Daumen lutschend einmischt "Das machen wir doch ständig so. Das ist so abgefahren. Ich will nie wieder aufs Töpfchen müssen. Ich bin doch schon groß..." sagt es und ich sehe, Dennis stößt mit seinem Unterleib nicht nur gegen die Beine von Nic. Das ist fast so ein Rammel, wie bei einem Hasen... - Da ich merke, inzwischen sind die Nachbarn auf uns aufmerksam geworden, mache ich erst mal das, was ich ohnehin tun wollte. Es wäre sowieso geschehen. Mein Arschloch öffnet sich und die Kacke füllt sehr schnell die Windel. Nic weiß das, denn er hat nun auch bei mir eine Hand aufs gwindelte Gesäß gelegt. Und nicht nur da haben wir eine Hand. Wir haben die andere Hand vorne auf unserer Hosenbeule. - Eigentlich riskant, das wir uns hier in der Menge von "Jungs" nicht nur in die Windel machen, wir massieren unseren Harten dabei. Und Dennis stimuliert sich ebenfalls zum Orgasmus, in dem er gegen das Bein von Nic rammelt. Er ist auch der erste, dem es gekommen sein wird. Und uns beiden kam es dann auch... - Nur weil sich da neben uns ein anderer Jungs so komisch räusperte, weil er wohl ahnte, was wir gemacht haben, sind wir dann auch sofort zum Klo gegangen, wo wir uns die Windel wechselten. Danach haben wir uns dann noch die Vorführung zu ende angesehen und sind dann wieder zu mir gegangen, um uns noch mal was geiles zu gönnen.

Wie wir dann bei mir sind, mit unseren frischen Windel, und wir uns unterhalten, da erzählt mir Nic, das er und sein Bruder nicht nur auf dem Klappe im Center, die Windel wechseln. „Wo denn noch?“ Fragte ich nach. Nic war auch sofort bereit es mir zu erzählen. - Es war vor einem Jahr, als ich mit meinem Bruder und Mama ins Center gegangen waren, da wir uns eine neue Hose aussuchen sollten. Eigentlich ist es für mich eher nervig mit Mama und mit Dennis einkaufen zu gehen, denn dann bekomme ich ja dann doch nur immer die Hose, die Mama für uns aussucht. Und es bedeutet auch, das Dennis nie richtig still ist. Ständig rennt er von uns weg und macht Dinge, die man als Teenager auch nicht mehr wirklich macht. Es sei denn, man ist noch so ein „Teen-Baby“ - Das ich dennoch heute mit ging, für den Kauf einer neuen Hose, das lag daran, das Mama meinte: ihr beide werdet gewandelt sein, dann kann ich sehen, ob euch die Hose passt, wenn da ein dickes Windelpaket den Arsch rund macht... - OK, dachte ich mir, wenn ich ganz Offiziell gewandelt raus gehe kann, dann werde ich auch dafür sorgen, das mein Arsch besonders rund ist. Wenn Dennis gewandelt raus geht, dann hat er doch auch immer so einen dicken Arsch. - Wir waren dann im Center und Mama zeigte uns, welche Hose wohl für uns am besten wären. - Das Dennis wie gewohnt sich mehr für Spielzeuge interessiert, das war klar. Immer wieder zerrte er an meinen Arm und wollte mich zur Spielzeugabteilung ziehen. Zumindest sah es für Mama so aus. Das Dennis mir mit seinem Kindlichen Blick und den kichernden Grinsen was anderes sagen wollten, das sollte Mama nicht wissen. - Wie wir uns dann endlich doch für eine Hose für uns Jungs entschieden hatte, mussten wir sie ja nun auch noch anprobieren...

Wie wir so zu den Ankleidekabinen gingen, wollte Dennis viel lieber mit mir alleine zu den Toiletten. Der Grund war mir klar, denn wie wir da im Gang bei dem Hosen standen, hat sich Dennis seinen Daumen in den Mund gesteckt. (Mama sah es nicht) Ich wußte aber, das ist der Moment, wo er sich in die Windel macht. Schnell schaute ich mir seinen Arsch an. Und wirklich, die ohnehin sehr dick ausgewölbte Hose, da wurde die Beule noch größer. - Was dazu sagte konnte ich nicht, denn Mama hielt uns zwei Hosen hin, die wir jetzt anprobieren sollen. - Wie wir bei den Kabinen angekommen sind und nicht für einen Windelwechsel aufs Klo gingen, sah ich Mama an - Die wußte es doch schon, das Dennis sich eingekackt hat. Und ihr war klar, das ich das auch machen möchte. Schließlich war ich es doch sonst immer, als ich viel jünger war, der sich fast laut weinend in die Hose machte. - Jetzt legte Mama einen Finger vor den Mund, was bedeutet: nichts sagen, machen... - ich blieb vor der Kabine stehen, schob meinen gewandelten Arsch nach hinten weg, und dann kackte ich mir in die Windel. Wie dann auch bei mir den Arsch noch runder geworden war, sagte Mama nicht mal sehr leise „So, nun die neue Hose über die Windel anziehen, dann sehen wir, ob sie passt, wenn ihr euch eingekackt habt...“ Die Blicke von den Leuten, die gerade in der Nähe waren, die kannst du dir denken. - Wir beide haben uns die neue Hose über die sehr vollen Windel angezogen und zeigten es dann auch Mama, wie wir damit aussehen. Mama war damit zufrieden und meinte dann nur „OK, die nehmen wir. Ihr müsst aber noch die Windel anbehalten. Hier gibt es keinen Wickelraum.“ Das wir beide uns noch beim zurückwechseln auf unsere alten Hosen, dabei erst noch sehr lange unsere Schwänze durch die Windel abrieben, bis wir einen Abgang bekamen, das sollte Mama nicht wissen. - Damit war es für uns klar, wir werden nur noch gewandelt sein und uns überall, wo wir sind, werden wir alles in die Windel machen. - Damit beendet Nic seinen Erzählung, denn inzwischen hatten wir schon wieder in die Windel gemacht und wir drei Jungs, wir waren erregt. Also befriedigten wir uns... und erst später wechseln wir uns gegenseitig die Windel.